

Medienmitteilung (Sperrfrist Dienstag, 14.3. 10 Uhr)

Neubauten im Schlossgarten Riggisberg: Siegerprojekt gewählt

Der Schlossgarten Riggisberg plant in den kommenden Jahren Neubauten. Zum einen erstellt er Ersatzbauten, die als Provisorium dienen werden. Zum anderen entsteht ein neues Heimgebäude mit kleineren Wohngruppen und hohem Wohnkomfort. In einem Architekturwettbewerb hat sich «Im EINKLANG» von rollimarchini architekten als Siegerprojekt durchgesetzt.

Im Mai 2022 hat der Schlossgarten Riggisberg einen Architektur-Wettbewerb für die ersten zwei Baustapen gestartet. Die Jury hat aus den sieben eingegangenen Wettbewerbsbeiträgen das Siegerprojekt «IM EINKLANG» des Gesamtplaner-Teams unter der Leitung von [rollimarchini architekten](#) aus Bern gewählt. Nach eingehender Beratung kam die Jury einstimmig zur Überzeugung, dass der Projektvorschlag «IM EINKLANG» auf beiden Perimetern schlüssige Antworten auf die gestellten Fragestellungen bezüglich Anordnung der Gebäude, dem Erscheinungsbild und der Raumorganisation aufzeigt. Die Teilprojekte erzeugen mit der Setzung und den daraus resultierenden Freiräumen eine Aufwertung der Gesamtanlage. Innenräumlich und im Betrieb bietet der Schlossgarten so eine zukunftsgerichtete Ergänzung des Wohnangebots an.

Im Neubau verkleinert der Schlossgarten Riggisberg die Wohngruppen künftig und bietet überwiegend Einzelzimmer mit eigenem Badezimmer und Balkon an. Darüber hinaus schafft er zusätzliche Studiowohnungen für Einzelpersonen und Paare. Durch verschiedene Wohnformen verbessert der Schlossgarten Riggisberg die Auswahlmöglichkeiten für seine Bewohnenden. Die Erneuerung und Sanierung der Gebäude erfolgt in mehreren Etappen über den Zeitraum von 12 Jahren. Die ersten beiden Etappen dauern bis 2029, die geschätzten Baukosten belaufen sich auf 32 Mio. Franken.

Den zweiten Rang im Projektwettbewerb erzielte das Projekt «courante» von Co.Architekten aus Bern, den dritten Rang das Projekt «SCHLOGARI.2» von Rykart Architekten aus Liebefeld und den vierten Rang das Projekt «ensemble, c'est tout» von Schär Buri Architekten aus Bern. Nicht rangiert wurden die Projekte «axolotl» (Büro B Architekten), «Thelma & Louise» (Kolabor) und «VICE VERSA» (IAAG Architekten).

Das Siegerprojekt kann ab sofort bis Ende 2023 zu den Büro-Öffnungszeiten im Empfangsgebäude des Schlossgarten Riggisberg besichtigt werden.

Rückfragen an Roland Gasser, Projektleiter Immobilienentwicklung und Mitglied der Geschäftsleitung (roland.gasser@schlogari.ch, 079 305 89 39)

Der Schlossgarten Riggisberg bietet ein umfassendes Wohn-, Arbeits- und Freizeitangebot für rund 270 Menschen mit psychischen und/oder geistigen Beeinträchtigungen. Die Wohngebäude sind grösstenteils mehr als 50 Jahre alt und der Erneuerungs- und Sanierungsbedarf ist gross, auch weil sich die Bedürfnisse der Bewohnenden mit der Zeit verändert haben.

(Bild siehe nächste Seite)



Bild: Projekt «IM EINKLANG», Ansicht Alleegarten vom Niesenweg (rollimarchini Bern)